

Notizen und Glossen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **25 (1969)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ankerung in der Menschenwelt leben» (S. 175). Daher sein Interesse an Begriffen, wie «Natur», «das Natürliche», «natürliche Frömmigkeit» (S. 176ff.). Seine positive Einstellung gründet sich darin, daß er diesen Bereich nicht unter dem Gesichtspunkt der Möglichkeit sieht. Bonhoeffer weist die Möglichkeit der Gotteserkenntnis beim Menschen sowie ihre negative Variante von der Frage nach der Grenze des Menschen radikal aus der Theologie hinaus (S. 189ff.).

Unverständlich bleibt für mich in diesem Zusammenhang die Behauptung Benktsons, wonach die Frage nach der *Möglichkeit* der Gotteserkenntnis für den Menschen bei Barth im Vordergrund steht (S. 182). Ein Satz zur Charakterisierung der Barthschen Theologie wie dieser «...Gott und Mensch, jeder ausgerüstet mit seiner Freiheit und seinem Lebensraum, einander die Balance halten...» (S. 191) ist absolut irreführend. Diese Sicht ist m.E. die logische Folgerung aus dem von Benktson abgelehnten Kontrast zwischen Gott und Mensch bei Barth. Diese «eindimensionale-qualitative Sicht» gibt dann Anlaß zum Schein, «als befänden sie sich in einer Dimension, jeder an seinem Endpunkt auf ein und derselben Linie» (S. 192). – Um den wirklichen Standpunkt Barths kennenzulernen genügt es, § 63 der Kirchl. Dogmatik IV/1 zu lesen, besonders die Seiten 833ff., wo im Widerspruch zur geläufigen Rede von der Möglichkeit des Glaubens von seiner Notwendigkeit gesprochen wird. – K. H. Miskotte, den Benktson mehrmals zitiert, widmet in seinen «Kleinen Präludien und Phantasien» «Über K. Barths Kirchliche Dogmatik» einen Paragraphen dem Aufweis des Vorrangs der Wirklichkeit in Barths Werk gegenüber der Möglichkeit (S. 39ff.).

Das Buch ist ein unüberhörbares Warnzeichen gegenüber der «Theologie der Säkularisation»; die modische Rede über das religionslose Christentum von heute hat den wahren Bonhoeffer höchstens terminologisch, aber keineswegs sachlich hinter sich. Zugleich muß man aber die Frage stellen, ob der Pendel nicht allzu weit ausgeschlagen hat, d.h. ob Bonhoeffers Begriff des Natürlichen zu Recht «als Ausgangspunkt einer Ehrenrettung des Wortes Religion» verwendet und damit als Ansatz zur Erneuerung der natürlichen Theologie bewertet werden kann.

Für die sachbezogene Darstellung der theologischen Lage in Schweden ist man in Mitteleuropa besonders dankbar.

Ein störender Druckfehler ist die Schreibweise des Namens L. Newbigin (S. 205), der auch im Personenverzeichnis als Newbegin geschrieben wird.

Ervin Vályi-Nagy, Budapest

Notizen und Glossen

ZEITSCHRIFTENSCHAU

SCHWEIZ. *The Ecumenical Review* 21, 1 (1969): H. Engelhardt, The Lawyer's Contribution to the Progress of Christian Unity (7–22); J. J. Mol, The Merger Attempts of the Australian Churches (23–31). *Evangelisches Missions-Magazin* 112, 3/4 (1968): W. Bieder, Falsche und wahre Mission

(98–105); M. Sunder Rao, Ein Ausblick auf geläufige indisch-christliche Gedankengänge (106–115); K. Baago, Die hindu-christliche Bewegung um Rao Saheb K. Subha Rao in Andhra Pradesh (116–138); H.-J. Klimkeit, Die Einheimischmachung fremder Ideologien im modernen Indien (139–145); O. U. Idiong, Eheschließung, Polygamie und Kirche in Nigerien (158–168); F. Raaflaub, Uppsala und die Mission (169–179). *Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie* 15, 3 (1968): A. Kolping, Vera et perfecta resurrectio (345–366); U. Horst, Papst und Konzil nach Raphael de Pornaxio O.P. (367–402); T. Schaller, Die Meister Eckhart-Forschung von der Jahrhundertwende bis zur Gegenwart, II (403–426); J.-J. von Allmen, La discipline du mariage chrétien et ses raisons théologiques (427–442); K. Beck, Prozeß, Substanz, Determination. Eine Ergänzung der scholastischen Kategorienlehre durch Nicolai Hartmann (443–454); C. Zimata (†), Zur Frage des Limbus, IV (453–476). *Internationale kirchliche Zeitschrift* 58, 4 (1969): B. Spuler, Die orthodoxen Kirchen, LVIII (209–241); K. Pursch, Zur Neuordnung des eucharistischen Hochgebetes (251–269). *Judaica* 23, 4 (1968): K. Hruby, Begriff und Funktion des Gottesvolkes in der rabbinischen Tradition, II (224–244). *Kirchenblatt für die reformierte Schweiz* 125, 1 (1969): A. Mettler, Vom Tod und vom Menschen. A. Camus (5–9). 2: E. Gerber, Das bleibende Anliegen des Täufertums (18–24). 3: H. Riniker, Die Entwicklung der katholischen Lehre von der Kirche, I (36–41). *Neue Zeitschrift für Missionswissenschaft* 24, 4 (1968): J. Kraus, Neues zur Geschichte des christlichen Nubien (241–257); J. T. Hardyman, Methodist Plan for a Mission in Madagascar (258–269); G. Schückler, Theologische Überlegungen zur Motivierung der kirchlichen Entwicklungshilfe (270–281); J. Pirotte, Une expérience chrétienne au Congo: La JAMAA (282–292). *Reformatio* 18, 1 (1969): A. Rich, Zwingli als sozialpolitischer Denker (9–13); L. von Muralt, Der Anfang der Reformation in Zürich (3–9); E. G. Rüschi, Tropen zum Fest «Christi Erscheinung» (13–21). *Revue de théologie et de philosophie* 18, 5/6 (1968): H. Meylan, La Revue de théologie et de philosophie 1868–1968 (273–292); D. Christoff, Les philosophes dans le siècle (293–332); P. Ricœur, Contribution d'une réflexion sur le langage à une théologie de la parole (333–348); W. Pannenberg, Christliche Theologie und philosophische Kritik (349–371); G. Widmer, Théologie et philosophie (372–380); J.-C. Piguët, Philosophie et théologie (381–388); J. Zumstein, Théologie et philosophie. Quel doit être aujourd'hui le rôle de la réflexion philosophique en théologie? (389–401). *Schweizerische Zeitschrift für Geschichte* 18, 3/4 (1968): M. Beck, Christus als civis romanus (389–400); M. de Tribolet, L'organisation de la chancellerie épiscopale et l'entourage de l'évêque de Genève au XIIe siècle (401–421); P. Ruck, Bischof und Nuntius im Bemühen um den Wiederaufbau der Diözese Lausanne nach der Reformation 1565–1598 (459–497). *Verbum caro* 22, 88 (1968): G. Kretschmar, Le développement de la doctrine du Saint-Esprit du Nouveau Testament à Nicée (5–55); R. P. C. Hanson, Basile et la doctrine de la tradition en relation avec le Saint-Esprit (56–71). *Zwingliana* 12, 10 (1968): G. W. Locher, Zu Zwinglis «Professio fidei» (689–700); L. von Muralt, Niklaus Manuel als Staatsmann (701–711).

BELGIEN. *Ephemerides theologicae lovanienses* 44, 3 (1968): A. J. Schar-

bert, Die prophetische Literatur. Der Stand der Forschung (346–406); A. M. Dubarle, Où en est l'étude de la littérature sapientielle? (407–419); E. Jacob, La théologie de l'Ancien Testament. Etat présent et perspectives d'avenir (420–432); T. Snoy, La rédaction marcienne de la marche sur les eaux, II (433–481). *Nouvelle revue théologique* 90, 10 (1968): G. Martelet, Pour mieux comprendre l'encyclique «*Humanae vitae*», II (1009–1063); L. de Nauroi, Le juridisme et le droit (1064–1082); 91, 1 (1969): S. Decloux, A propos de l'athéisme de Feuerbach (6–22); P. Lebeau, Vatican II et l'espérance d'une eucharistie œcuménique (23–46); L. A. Montfort, Upsal, un symptôme (47–64); R. Coste, Violence et révolution dans le monde contemporain (65–84).

DÄNEMARK. *Dansk teologisk tidsskrift* 31, 4 (1968): M. Mikulova Thulstrup, Om begrebet mystik (249–250); L. Kruse Blinkenberg, Pesitta som eksegesehistorisk vidne ud fra Praed. 1, 12–18 (258–287); G. Wagner, Tro og tvivl i 13 års alderen (288–300).

DEUTSCHLAND. *Deutsches Pfarrerblatt* 68, 24 (1968): G. Schmolze, Die Wiedergewinnung eines besseren Ragaz-Bildes (963–966). 69, 1 (1969), H. Steinthal, Humanistische Bildung und moderne Gesellschaft (1–7). 3: P. Koessler, Bildungswerte der Technik (69–74); H.-D. Bastian, Die Kirche als Suchgruppe (74–77). *Evangelische Kommentare* 1, 12 (1968): W. Pannenberg, Geschichtstatsachen und christliche Ethik (688–694); E. Grässer, Die falsch programmierte Theologie (694–699). 2, 1 (1969): H. Meyer, Dialog als Problem (15–17); O. Bassel, Religionsunterricht noch sinnvoll? (18–21). 2: K. Stendahl, Judentum und Christentum (75–78); H.-D. Bastian, Information über den Unfug (78–81). *Evangelische Theologie* 28, 12 (1968): J. Jonas, Judentum, Christentum und die westliche Tradition (613–6629); F.-W. Marquardt, Christentum und Zionismus (629–660); R. Bohren, Von der Freiheit in der Kirche (660–667). 29, 1 (1969): E. Jüngel, Gott – als Wort unserer Sprache (1–24); W. Dantine, Verantwortung für das Recht als Forderung des Glaubens (24–40); E. Schweizer, Die Leiblichkeit des Menschen: Leben – Tod – Auferstehung (40–55). *Theologische Literaturzeitung* 93, 10 (1968): E. Fascher, Christologie und Gnosis im vierten Evangelium (721–730). 11: M. Schmidt, Zinzendorf und die Confessio Augustana (801–824). U. Kühn, Ist Luther Anlaß zum Wandel des katholischen Selbstverständnisses? (881–898). *Theologische Quartalschrift* 148, 4 (1968): H. Haag, Der «Urstand» nach dem Zeugnis der Bibel (385–404); P. Stockmeier, Die causa Honorii und Karl Josef von Hefe (405–428); S. Dangelmayr, Vernunft und Glaube bei Nikolaus von Kues (429–462); B. Flammer, Die Syrophönizierin, Mark. 7, 24–30 (463–478). *Theologische Revue* 64, 6 (1968): A. Quadt, Die Taufe als Antwort des Glaubens. Zur Tauflehre K. Barths (467–476). *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 80, 3 (1968): H. M. Kümmel, Ersatzkönig und Sündenbock (289–318); W. Wifall, The Chronology of the Divided Monarchy of Israel (319–337); A. Baumann, Urrolle und Fasttag. Zur Rekonstruktion der Urrolle des Jeremiabuches nach den Angaben in Jer. 36 (350–373); U. Kellermann, Erwägungen zum Esragesetz (373–385). *Zeitschrift für evangelische Ethik* 13, 1 (1969): K. M. Beckmann, Die Kirchen vor den Problemen der Welt (1–13); J. M. Gustafson, Situation contra Prinzipien (14–40); S.

Keil, Zum Neuansatz der Theologischen Ethik bei F. Schleiermacher (40–52); D. Walther, Theologisch-ethische Aspekte einer Herztransplantation (52–58). *Zeitschrift für Kirchengeschichte* 79, 3 (1968): H. Liebing, Perspektivische Verzeichnungen. Über die Haltbarkeit der *fable convenu* in der Kirchengeschichte (289–307); A. M. Ritter, Gregor von Nyssa «In suam ordinationem». Eine Quelle für die Geschichte des Konzils von Konstantinopel 381? (308–328); H.-J. Kraus, Calvins exegetische Prinzipien (329–341); M. Schmidt, Die Entchristlichung in der neuzeitlichen Kirchengeschichte im deutschsprachigen Gebiet (342–357). *Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft* 59, 3/4 (1968): T. J. Weeden, The Heresy That Necessitated Mark's Gospel (145–158); H. Drexler, Die große Sünderin Lc. 7, 36–50 (159–173); K. Aland, Eine Untersuchung zu Joh. 1, 3–4 (174–209); E. Nellesen, Der lateinische Paulustext im Codex Baliolensis des Pelagiuskommentars (210–230); G. Schille, Die Liebe Gottes in Christus. Röm. 8, 31–39 (230–245). *Zeitschrift für Theologie und Kirche* 65, 4 (1968): A. H. J. Gunneweg, Über die Prädikabilität alttestamentlicher Texte (389–413); W. Käser, Exegetische Erwägungen zur Seligpreisung des Sabbatarbeiters Lk. 6, 5 D (414–430); E. Mühlenberg, Humanistisches Bildungsprogramm und reformatorische Lehre beim jungen Melanchthon (431–444); H.-G. Gadamer, Das Problem der Sprache in Schleiermachers Hermeneutik (445–458); G. Ebeling, Schleiermachers Lehre von den göttlichen Eigenschaften (459–494); D. Hillmann, Die Sünden der Väter. Der Fall Hillmann (495–523).

FRANKREICH. *Etudes théologiques et religieuses* 43, 4 (1968): E. Schweizer, Marc 4, 1–20 (256–264); A. Dumas, Sociologie de la société industrielle et ecclésiologie (265–283). *Revue biblique* 75, 4 (1968): A. George, Israël dans l'œuvre de Luc (481–525); J. Dupont, La parabole du figuier qui bourgeonne, Mc. XIII, 28–29 et parallèles (526–548); B. Couroyer, Amenemopé, XXIV, 13–18 (549–561); F. Zayadine, Une tomb du Fer II à Samarie-Sébaste (562–585). *Revue d'histoire et de philosophie religieuses* 48, 4 (1968): H. Clavier, A l'aube de la religion chez l'enfant (329–354); R. Deschryver, La parabole du juge malveillant (355–366). *Revue de l'histoire des religions* 174, 2 (1968): Y. Rosengarten, Au sujet d'un théâtre religieux sumérien (117–160); J. de Menasce, L'origine mazdéenne d'un mythe manichéen (161–167); C. Touati, Le problème de l'inerrance prophétique dans la théologie juive du Moyen Age (169–187). *Revue des sciences philosophiques et théologiques* 52, 4 (1968): J.-R. Bouchet, La vision de l'économie du salut selon S. Grégoire de Nysse (613–644); J. Hoffmann, Grâce et institution selon Hans Dombois (645–676); B. Rey, L'Eglise et le baptême des enfants (677–697).

GROSSBRITANNIEN. *New Testament Studies* 15, 2 (1969): J. C. O'Neill, The Silence of Jesus (153–167); F. Neiryneck, Les Femmes au Tombeau: Etude de la rédaction Matthéenne (168–190); A. Strobel, Schreiben des Lukas? Zum sprachlichen Problem der Pastoralbriefe (191–210); E. Lohse, Pauline Theology in the Letter to the Colossians (211–220); G. Schwarz, Matthäus vi. 9–13 / Lukas XI, 2–4 (233–247); E. P. Sanders, The Argument from Order and the Relationship between Matthew and Luke (249–261). *Scottish Journal of Theology* 21, 4 (1968): M. W. Anderson, Trent and Justi-

fication, 1546 (385–406); C. Green, Sociality and Church in Bonhoeffer's 1933 Christology (416–434); R. C. Walls, St. Gregory Palamas (435–448); W. Lillie, Towards A Biblical Doctrine of Punishment (449–461); F. N. Jasper, Reflections on the Moral Teaching of the Prophets (462–476).

NIEDERLANDE. *Nederlands theologisch tijdschrift* 23, 2 (1968): G. J. Hoenderdaal, Is Schleiermachers theologie nog actueel? (81–93); P. Jonges, Schleiermacher als godsdienstfilosoof (94–107); P. J. van Leeuwen, Schleiermacher in Nederland (108–122). *Numen* 15, 3 (1968): R. S. Ellwood, Harvest and Renewal at the Grand Shrine of Ise (Japan) (165–190); L. J. R. Ort, Mani, Manichaeism, «Religionswissenschaft» (191–207); C. G. Williams, The Unfeigned Faith and an Eighteenth Century Pantheologia (208–217); M. U. Vescei, Suffering in Zoroastrianism and its Way Out (222–232).

NORWEGEN. *Norsk teologisk tidsskrift* 69, 4 (1968): R. Austad, Lovens tredje bruk og det evangeliske imperativ (193–205); C. J. Bjerkelund, En tradisjons- og redaksjonshistorisk analyse av perikopene om tempelrenelsen (206–218). *Tidsskrift for teologi of kirke* 39, 4 (1968): H. Brattgård, Samtalet i den enskilda själavården (241–261); L. Aalen, Luthersk teologi og kirke idag, men henblikk på den hermeneutiske situasjon (262–288); O. G. Myklebust, Misjonen i lys av kirkemötet i Uppsala (289–298).

ÖSTERREICH. *Zeitschrift für katholische Theologie* 90, 4 (1968): A. Eppacher, Die Generalabsolution..., II (385–421); E. Coreth, Hermeneutik und Metaphysik (422–450); F. Schupp, Der Ort der Theologie im System der Wissenschaften bei P. Tillich (451–461); F. Lakner, Hat die Mariologie nach dem Vatikanum II wesentliche Fortschritte gezeigt? (462–475).

TSJECHOSLOWAKEI. *Communio viatorum* 11, 3 (1968): J. M. Lochman, Kirche und Erneuerung der Gesellschaft (121–128); L. Broz, Information and Orientation. A Theological Reflection on Two Significant Points in the Action Programme of Czechoslovakia's Communist Party (129–140); K. Farner, Zur Geschichte der großen Hoffnung (141–150).

PERSONALNACHRICHTEN

BASEL: *Theologische Doktorprüfungen*: FELIX CHRIST, Basel, Dissertation: Jesus Sophia. Die Sophia-Christologie bei den Synoptikern. MANFRED KWIRAN, Arlington Heights, Illinois. Dissertation: The Exegesis of I Cor. 15 in German Protestant Theology from Ferdinand Christian Baur to Walter Künneth. RICHARD ROBERT DEUTSCH, Lörrach, Baden. Dissertation: Die Hiskiaerzählungen. Eine formgeschichtliche Untersuchung der Texte Jes. 36–39 und I. Kön. 18–20. HANS-JOACHIM KOSMAHL, Westensee bei Kiel. Dissertation: Die Darstellung der sozial-ethischen Theologie J. H. Oldhams als Theologie der ‚Mittleren Axiome‘ und ihre Diskussion und Verwendbarkeit innerhalb der christlichen Sozialethik. Sämtliche Dissertationen noch ungedruckt. *Habilitiert*: Pfr. Dr. KARL HAMMER, Delsberg, als Privatdozent für Kirchen- und Dogmengeschichte.